



**Gemeinde  
St. Andrä-Höch**

Bezirk Leibnitz - Steiermark



**SÜD  
STEIERMARK**

Parteienverkehrszeiten:  
Mo, Di, Do von 8.00 bis 13.00 Uhr  
Fr 8.00 bis 15.00 Uhr

Bearbeiter: Herta Temmel

Tel.: 03457/225815

Fax: +43(0)3457/2258 22

E-Mail: [gde@st-andrae-hoech.steiermark.at](mailto:gde@st-andrae-hoech.steiermark.at)

Aktenzahl: 57/2022

St. Andrä-Höch, am 16.01.2023

**Gegenstand: Tanja Aldrian, 8505 Sankt Nikolai im Sausal  
Christoph Reiterer, 8444 Sankt Andrä-Höch  
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Geländeänderung,  
Garage und Pool**

## **Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung**

Mit dem Ansuchen vom **05.07.2022** eingelangt am **08.07.2022** haben **Tanja Aldrian, Petzles 42, 8505 Sankt Nikolai im Sausal und Christoph Reiterer, Reith 45, 8444 Sankt Andrä-Höch**, gemäß § 22 Abs. 1 des Steiermärkischen Baugesetzes (BauG), LGBl. Nr. 59/1995, in der geltenden Fassung, um die Erteilung der Baubewilligung für die **Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Geländeänderung, Garage und Pool** auf dem Bauplatz, bestehend aus dem Grundstück Nr.: **GST 344/4 aus EZ 66161/00116 in KG Reith** angesucht.

Hierüber werden im Sinne der §§ 39 bis 44 AVG 1991, BGBl. Nr. 51, i. d. g. F., die Bauverhandlung und der Ortsaugenschein von Amts wegen / auf Antrag / für

**Montag, den 30.01.2023, um ca. 09:50 Uhr**

mit dem Zusammentritt **an Ort und Stelle, Reith 46, 8444 Sankt Andrä-Höch** angeordnet.

Verhandlungsleiter: Bgm. Rudolf Stiendl

Gemäß § 42 Abs. 1 AVG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die Nachbarn und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.



**Gemeinde  
St. Andrä-Höch**

Bezirk Leibnitz - Steiermark



**SUD  
STEIERMARK**

Parteienverkehrszeiten:  
Mo, Di, Do von 8.00 bis 13.00 Uhr  
Fr 8.00 bis 15.00 Uhr

Bearbeiter: Herta Temmel

Tel.: 03457/225815

Fax: +43(0)3457/2258 22

E-Mail: [gde@st-andrae-hoech.steiermark.at](mailto:gde@st-andrae-hoech.steiermark.at)

Aktenzahl: 100/2022

St. Andrä-Höch, am 16.01.2023

**Gegenstand: Johannes Haring, 8444 Sankt Andrä-Höch  
Neubau eines Nebengebäudes mit Hackgutlager, Technikraum und  
Geländeänderungen, Abbruch des bestehenden Nebengebäudes**

## **Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung**

Mit dem Ansuchen vom **16.12.2022** eingelangt am **22.12.2022** hat **Johannes Haring, Sankt Andrä im Sausal 24/Hauptgebäude, 8444 Sankt Andrä-Höch**, gemäß § 22 Abs. 1 des Steiermärkischen Baugesetzes (BauG), LGBl. Nr. 59/1995, in der geltenden Fassung, um die Erteilung der Baubewilligung für die **Neubau eines Nebengebäudes mit Hackgutlager, Technikraum und Geländeänderungen, Abbruch des bestehenden Nebengebäudes** auf der Grundstücksfläche, bestehend aus dem Grundstück Nr.: **GST .27/1 aus EZ 66165/00022 in KG St. Andrä im Sausal** angesucht.

Hierüber werden im Sinne der §§ 39 bis 44 AVG 1991, BGBl. Nr. 51, i. d. g. F., die Bauverhandlung und der Ortsaugenschein von Amts wegen / auf Antrag / für

**Montag, den 30.01.2023, um ca. 09:00 Uhr**

mit dem Zusammentritt **an Ort und Stelle, Sankt Andrä im Sausal 24, 8444 Sankt Andrä-Höch** angeordnet.

Verhandlungsleiter: Bgm. Rudolf Stendl

Gemäß § 42 Abs. 1 AVG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die Nachbarn und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.